



Adventskalender
Kalender

Und wieder geht ein Türchen auf -
geduldig gehe deinen Lauf.
Erwarte nie zu viel, dann wird der
Tag dir zum Geschenk.
Schau zufrieden dann zurück,
damit du abends sagen kannst:

Es war ein Tag randvoll
mit Glück.

Zuschüsse für zwei Projekte im Kreis

KREIS MILTENBERG/MÜNCHEN. Insgesamt 15.250 Euro hat die Bayerische Landesstiftung für zwei Projekte im Landkreis Miltenberg bewilligt. Dies teilt der Eschauer CSU-Landtagsabgeordnete Bertold Rüdth mit. 13.000 Euro erhält demnach der Markt Eschau zusätzlich zu den bereits bewilligten 20.000 Euro zur Sanierung des Anwesens Kreuzgasse 4 in Eschau. Dem Franziskanerkloster Engelberg werden 2250 Euro zur Schädlingsbekämpfung in der Katholischen Wallfahrtskirche Engelberg in Großheubach bewilligt.

»Die Erhaltung unserer traditionellen Bauten ist für unsere Heimat und unsere Identität wichtig und bedarf unserer vollen Unterstützung«, so Rüdth. Der Schwerpunkt der Förderfähigkeit der Bayerischen Landesstiftung liegt laut Mitteilung vor allem in der Förderung von baulichen Maßnahmen in kulturellen und sozialen Bereichen. Es werden grundsätzlich nur Maßnahmen gefördert, zu deren Förderung der Staat nicht gesetzlich verpflichtet ist oder die nicht zu den Pflichtaufgaben der kommunalen Gebietskörperschaften gehören. *bam*

Prüfung an Brücken: Verkehr behindert

WÖRTH. Turnusmäßige Prüfungen an Brückenbauwerken der B469 und der St3259 im Bereich Wörth und Seckmauern kündigt das Staatliche Bauamt Aschaffenburg in der Zeit von Montag bis Freitag, 13. bis 17. Dezember, an. Durch notwendigen Geräteeinsatz muss jeweils eine Fahrspur gesperrt werden, wodurch Verkehrsbehinderungen entstehen können. Die Arbeiten erfolgen laut Mitteilung in der verkehrsarmen Zeit zwischen 8.30 und 15.30 Uhr, um den Berufsverkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. *bam*

Im Rat: Schlussworte und Antragslisten

GROSSWALLSTADT. Schlussworte von Bürgermeister Roland Eppig und den Fraktionsvorsitzenden stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderats Großwallstadt am Dienstag, 14. Dezember. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Volkshalle. Zuvor findet laut Ankündigung eine Bürgerviertelstunde statt. Als weiterer Punkt steht Information zu Antragslisten der Fraktionen auf dem Plan. Abschließend können Ratsmitglieder Anliegen vorbringen. *bam*

IRRTUM & KORREKTUR

Nicht nur CSU-Räte zurückgetreten

LEIDERSBACH. Die angekündigte Verteidigung der Nachrücker in den Leidersbacher Gemeinderat in der Dienstaussage enthielt einen Fehler. Die fünf zurückgetretenen Räte waren nicht alle Mitglieder der CSU. Ihren Ausstieg aus dem Rat (wir berichteten mehrfach) hatten vier Räte der CSU und einer der CWG erklärt. *ki*

DEZEMBER

Stadtprozellen
im Wandel der Jahreszeiten.

Fotoprojekt 2021:
Unter einer zarten Schneedecke präsentiert sich Stadtprozellen zum Jahresende nach dem ersten zaghaften Wintereinbruch.
Foto: Thilo Winkelmann



Kultur und Tourismus schwächeln

Ausschusssitzung: Corona-Pandemie reduziert Angebote in der Stadt Miltenberg – Berichte aus fünf Bereichen

Von unserem Mitarbeiter
HANS-JÜRGEN FREICHEL

MILTENBERG. In der Sitzung des Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses des Miltenberger Stadtrats unter der Leitung von Bürgermeister Bernd Kahlert am Montag berichteten fünf Einrichtungen der Stadt über die Veranstaltungen, den Verlauf des Jahres 2021 und ihre Pläne für 2022.

In der Volkshochschule (VHS) habe das komplette Präsenz-Frühjahrssemester bis Pfingsten ausfallen müssen, teilte Sabine Fleischmann mit. Danach fanden lediglich noch vier Präsenz-Kurse statt. Vom Online-Angebot konnte ein Drittel der Kurse realisiert werden. Ab 28. Juni bis Mitte September konnten von 68 geplanten Sommerkursen 25 veranstaltet werden. Vom Ferienpass konnten zwar deutlich mehr Angebote umgesetzt werden, aber die Zahl der teilnehmenden Kinder in Vor-Pandemie-Zeit konnte bei weitem nicht erreicht werden.

Mehr Digitalisierung in VHS

Das Thema Corona wird auch das Frühjahrssemester ab 7. Februar beeinträchtigen. Geplant wird zunächst mit bestehenden Abstandsregeln, Hygienekonzept und reduzierter Belegung. 2022 wird das Thema Digitalisierung weiter vorangetrieben. Vorgestellt wurde in der Sitzung der neue VHS-Lei-

ter Mehmet Cihan, der am 1. Oktober seine Arbeit aufnahm.

Zum Jubiläum »25 Jahre Wiedereröffnung des Museums der Stadt Miltenberg« wurden laut Vera Mion neue Latrinen-Vitrinen und Texttafeln angeschafft, die Judaica-Abteilung wurde neu gestaltet. Die Sonderausstellung Mutsuo Hirano & Thomas Lange sei auf 2022 verschoben worden. Mion berichtete über realisierte Ausstellungen und drei Vorträge zum Festjahr »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«. Abgesagt wurden das Museumsfest und »Advent im Museum«.

Museen bereiten sich vor

Es konnte auch hier mehr Besucher begrüßt werden als 2020, aber deutlich weniger als vor der Pandemie. Die Inventarisierung, die bisher bei etwa 1200 Objekten durchgeführt wurde, geht weiter. Vor der Wiedereröffnung wird im Museum der Stadt die Grafik überarbeitet und im Museum der Burg die Burrgeschichte. Zuletzt gab Mion einen Überblick über geplante Ausstellungen und Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Auch von der Stadtkultur konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen 2021 stattfinden, berichteten Sabine Fleischmann und Andrea Rudolph. Realisiert wurden die 25. Theatertage Miltenberg mit dem Ensemble Theaterachse Salzburg und Shakespears »Viel Lärm um nichts« mit acht

Vorstellungen vor gut 700 Besuchern. 13 weitere Veranstaltungen an 15 Tagen mit 1034 Besuchern waren möglich, teils in Kooperation mit der Stadtbücherei. Geboten wurde ein Programm aus Poetry Slam, Lesungen, klassischen Konzerten, Klezmer-, Pop- und Blasmusik sowie Chorgesang. Vorsorglich verschoben wegen Corona wurden die Kindervorstellungen. Als erste Veranstaltung 2022 ist der Klavierabend mit Holger Blüder im Mai geplant.

Die städtische Tourismusabteilung meldete etwa 37.000 Übernachtungen von Januar bis September – mehr als 2020, aber deutlich weniger als vor Corona. Allerdings steigt die Nachfrage nach Wohnmobilstellplätzen kontinuierlich, betonte Ulrike Ackermann. Einen wettbewerbsfähigen Wohnmobilstellplatz ist aus ihrer Sicht daher unumgänglich.

Image-Kampagne mit Erfolg

Sie informiert, was die Stadt an Informationsmaterial bereithält, welche Image-Anzeigen geschaltet wurden und werden und welche Messen 2022 besucht werden sollen. Die gute Zusammenarbeit auf Churfrankenebene sowie die Google und Social Media Ads hätten zur Bekanntheitssteigerung und Verjüngung der Zielgruppe beigetragen. Die Kampagne soll 2022 fortgesetzt werden.

Andrea Rudolph bedauerte in ihrem Bericht über die Stadtbü-

cherei, dass die Übergangsfrist für getestete Schüler für den Besuch von Bibliotheken nicht übernommen wurde und seit 24. November die 2G-Regel für alle gilt. Veranstaltungen waren 2021 erst im zweiten Halbjahr möglich, teilweise im Rahmen des Kultursommers auf der Mildenburg. Im August fand das Leseabenteuer im Wald statt. Die Vorlesestunden starteten am 18. November und mussten eine Woche später wieder eingestellt werden. Schul- und Kindergarten(ein)führungen finden mit 2G-Regel statt, ebenso an jedem zweiten Donnerstag im Monat die Mediensprechstunde »Login« in Kooperation mit dem Präventionsausschuss des Landkreises Miltenberg.

Lese-Taschen für Dreijährige

Die Stadtbücherei ist auch Partner-Bibliothek in einem bundesweiten Förderprogramm. Dabei werden seit Mitte November kostenfrei »Lese-Taschen« an Dreijährige ausgegeben mit Bilderbuch und Broschüre mit mehrsprachigen Vorlese-Tipps.

Durch die Odenwaldallianz gefördert wurde die Anschaffung von 30 Sitzkissen und 26 Bilderbüchern. Wann und welche Veranstaltungen 2022 wieder möglich sind, hängt von der Corona-Entwicklung ab. Ausgetauscht werden sollen auf jeden Fall im ersten Halbjahr die Deckenleuchten der Bibliothek.

Fondssupermarkt ist Testsieger

MILTENBERG. Das Miltenberger Unternehmen Fondssupermarkt – eine Marke der Infos AG – ist der Testsieger beim großen Vergleichstest von Börse Online und DKI. Beim Thema Kundenservice wurde sogar die Bestnote »Sehr gut plus« erreicht.

2011 wurde das Unternehmen von Marco Kantner und Frank Berberich gegründet mit dem Ziel, dass Kunden ohne Gebühren und Ausgabeaufschläge Fonds kaufen können. Das Angebot richtet sich an sogenannte Selbstverwalter. Dabei handelt es sich um Anleger, die wissen und selbst entscheiden, in welche Fonds sie investieren möchten.

Das Konzept ging nach Angaben des Unternehmens voll auf. Seit der Gründung wachse das Finanzunternehmen, in den ersten drei Jahren allerdings eher verhalten. Der große Durchbruch sei dann im Jahr 2016 gekommen. Derzeit betreue der Fondssupermarkt ein Kundenvermögen von etwa 760 Millionen Euro. Die Auszeichnung von Börse Online und DKI sei sozusagen das »Tüpfelchen auf dem i«.

»Die Auszeichnung als Testsieger ist Teamarbeit«, betonen die beiden Vorstände Marco Kantner und Frank Berberich. Die Hotlinemitarbeiter etwa würden »überdurchschnittlich freundlich, hilfsbereit und kompetent« genannt. Alle Anfragen würden vollständig beantwortet, was in der Branche nicht selbstverständlich sei. *mww*

Weihnachtslieder neu beleuchtet

Musik und Wort: Cellistin Katrin Penz in der Miltenberger Pfarrkirche St. Jakobus

MILTENBERG. »Es ist ein Ros entsprungen«, »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit« ... nahezu jeder kennt diese Lieder, die im Advent bei Gottesdiensten und Feiern, im Radio- und im Fernsehprogramm erklingen. Doch kennen wir diese Stücke wirklich? Oder doch nur einzelne Strophen oder gar nur Zeilen?

Dieser Frage ging das Aschaffener Martinusforum am Montagabend in der Miltenberger Pfarrkirche St. Jakobus nach. Die Sulzbacher Cellistin Katrin Penz beleuchtete unter dem Motto »Weihnachten hat mehr Strophen ... als Sie vielleicht denken« die Lieder mit gespielten Melodien, eigenen Gedanken und zitierten Texten einmal genau und hatte für die Besucher allerlei wissenswerte und erstaunliche Hintergrundinfos mitgebracht. Damit sorgte sie für eine kurzweilige Adventsveranstaltung der etwas anderen Art.

Historisches und Persönliches

Weihnachtslieder gehörten in diese Zeit, wie Lebkuchen und Kerzenschein, beinhalteten Botschaften und seien überall präsent, erläuterte Penz. Einige der bekanntesten Stücke nahm sie dann genau unter die Lupe, präsentierte ihren Zuhörern sowohl



Weihnachtliches in Wort und Klang: Die Cellistin Katrin Penz in der Miltenberger St. Jakobuskirche. Foto: Marco Burgemeister

las Liedtexte vor und äußerte dazu eigene Gedanken. Für sie persönlich sei der weihnachtliche Choral von Bach das schönste Lied.

Den musikalischen Teil des Abends gestaltete Penz passend zu den Wort- und Textbeiträgen ebenfalls bunt und abwechslungsreich. Ihr gelang es, einzigartige Klangwelten zu erschaffen, die dank der tollen Akustik in St. Jakobus bestens zur Geltung kamen. Egal ob getragene Passagen oder erhabenen anmutende Melodien, die Cellistin überzeugte mit einer enorm breit gefächerten Palette an musikalischen Ausdrucksweisen.

Emotionen und Stimmungen

Dank der Erläuterungen und Anekdoten rund um die Kompositionen schaffte es die Musikerin, dass die Klänge die Stimmungen und Emotionen auch ohne dazu gesungenen Worte transportierten. Am Ende des Auftritts waren die Zuhörer nicht nur um einen Wissensschatz reicher, sondern dürften auch die eine oder andere nicht so geläufige Strophe bekannter Weihnachtslieder in freudiger Erinnerung behalten. Ein humorvolles Gedicht als Zugabe rundete das gelungene Kulturerlebnis aus Musik und Erzählungen ab. *mab*

Anzeige



ADVENTS KALENDER 8

2 G-Regeln im Einzelhandel

Für alle anderen Kunden stellen wir gerne eine Auswahl zusammen. Schauen Sie im Online-Shop vorbei!

Freude schenken mit unserem **Geschenkgutschein!**

MODEHAUS
BREUNIG
Rathausstr. 16
63911 Klingenberg
www.modehaus-breunig.de